

Elsbeth Behrens verlor nie Mut und Humor

Westlicher Ring Sie gehört ab heute zum „Club der Hundertjährigen“.



Elsbeth Behrens vollendet am Freitag ihr 100. Lebensjahr.

Foto: Heusing

Von Rainer Heusing

Elsbeth Behrens, geb. Engler vollendet heute, 17. Februar, ihr 100. Lebensjahr. Sie hat schwere Schicksalsschläge verkraften müssen, aber nie den Mut und den Humor verloren. „Frau Behrens lacht sehr gern“, sagt Alexandra Schwarzer, Pflegedienstleiterin in der Senioren-Residenz „Brunswik“ an der Kreuzstraße.

Hier gehört die nun Hundertjährige seit drei Jahren zu den insgesamt 111 Bewohnern, die alle in Einzelzimmern untergebracht sind. Hier fühlt sie sich wohl. Das Essen sei gut, das Personal sehr nett. „Ich komme mit allen zu recht“, betont die Jubilarin.

Ihr Leben ist geprägt von zwei Weltkriegen und deren Folgen. 1917 im Ersten Weltkrieg in Broistedt (Kreis Peine) geboren,

wuchs sie bei ihrer Mutter und ihrem Stiefvater auf, ging zur Schule und machte eine Ausbildung zur Krankenpflegerin.

Sie heiratete Walter Behrens, einen gelernten Autoschlosser. Doch ihr Glück war begrenzt. Ihr Ehemann fiel im Zweiten Weltkrieg in Russland. Da war Elsbeth Behrens schwanger. Als Tochter Monika geboren wurde, war der Vater schon tot. Auch von Sohn Walter musste Elsbeth Behrens früh Abschied nehmen. Er starb im Alter von 13 Jahren an Diphterie.

Doch Elsbeth Behrens ließ sich nicht unterkriegen. Mittlerweile lebte sie in Braunschweig, wo sie im Krankenhaus Celler Straße arbeitete. Auch nach ihrem Eintritt in den Ruhestand (1977) war sie weiter in dieser Klinik tätig – „und zwar ehrenamtlich als Tele-

fonistin“, wie sie berichtet.

Bis Ende 2013 wohnte sie am Radeklint gemeinsam mit ihrer Tochter. Monika, heute 71 Jahre alt, besucht ihre Mutter täglich im Pflegeheim, wo sich Elsbeth Behrens nie einsam fühlt. Denn sie nimmt an vielen Angeboten teil, so unter anderem im Singkreis oder beim Gedächtnistraining. Ihr liebstes Hobby, das Stricken, kann sie jedoch nicht mehr ausüben.

An ihrem 100. Geburtstag warten drei Überraschungen auf Elsbeth Behrens. Von der Heimleitung bekommt sie eine Schwarzwälder-Kirschtorte und eine Urkunde, die bescheinigt, dass sie nun dem „Club der Hundertjährigen“ angehört. Zudem werden Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte Schwedenheim ihr ein Ständchen singen.